

1.

(Ca. 791 — 806)

Constancius und Maxemus vergleichen sich nach einem ergebnislosen
Gerichtsurteil durch Vermittlung ihrer Verwandtschaft mit Edalecus und
Vigelius über ein strittiges Grundstück.

✠ In xpi^a nomine secundum iudicium domni remedi¹ & teu-
donēs iudices & uigeliⁱ iudices & aureliani scultaizi² uen^{&h}
cos tancius^c & maxemus & amallauerunt edalecu^d & fratre
seu^e uigeliu de terra^f deueri^g & sic iudicauerunt iudices que^h eda-
lecus & uigelius iurarent debuerunt iurare & non iurarunt &
postiaⁱ apactuarunt parentes que^h de ipsu agru^j que^k illi ques-
runt dederunt^l tercia porcione^m in pacalia ✠ signum teudones
iudices testesⁿ ✠ signum uieli^o iudices testes ✠ signum aureli-
ani scultaizi testes ✠ signum amalones testes ✠ signum soluani
testes ✠ signum immones testes ✠ signum costan^ti qui anc^p
iudicatum fieri rogauit testes Ego prihectus presbiter de iusso
teudones iudices iudicatu scripsi & teste me suscripsi

Übersetzung.

✠ In Christi Namen. Nach dem Gerichte des Herrn Remedius¹
und der Richter Teudo und Vigelius, sowie des Schultheissen² Aurelian
kamen Constancius und Maxemus und luden Edalecus und seinen Bru-
der Vigelius wegen geschuldeten Landes vor Gericht. Die Richter er-
kannten, dass Edalecus und Vigelius schwören müssten. Sie sollten
schwören, schworen aber nicht. Die Verwandten verglichen sich nach-
her dahin, dass sie vom Acker, den jene herausverlangten, den dritten
Teil zum Ausgleich gäben. ✠ Zeichen des Teudo, Richter und Zeuge.
✠ Zeichen des Vieli, Richter und Zeuge. ✠ Zeichen des Aurelianus,
Schultheiss und Zeuge. ✠ Zeichen des Amalo, Zeuge. ✠ Zeichen des
Solvanus, Zeuge. ✠ Zeichen des Immo, Zeuge. ✠ Zeichen des Costan-
tius, welcher diese Gerichtsnotiz machen liess, Zeuge. Ich Prihectus,
Priester, habe auf Befehl des Richters Teudo diese Gerichtsnotiz ge-
schrieben und als Zeuge unterschrieben.